



Ansätze zur Integration von berufsspezifischen Klimaanpassungskompetenzen in die berufliche Bildung

Natalia Benke, Johanna Telieps | BIBB

Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden (NIB)

Natalia Benke

Bundesinstitut für Berufsbildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Europäische Union fördert zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

**Skizzeneinreichung
bis 17.04.!**

Berufsbildung als Schlüssel zur nachhaltigen Transformation der Arbeitswelt

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE)

„Das Ziel der BBNE ist, Kompetenzen zu fördern, mit denen Arbeits- und Lebenswelt im Sinne der Nachhaltigkeit gestaltet werden können.

Dabei gilt es, das berufliche Handeln an seinen ... ökologischen, sozialen und ökonomischen Folgen orientieren zu können.“

(Hemkes 2014)

Modernisierte Standardberufsbildpositionen



Recht



Sicherheit



Nachhaltigkeit



Digitalisierung

Nachhaltigkeit ist kein „Extra-Thema“, sondern die Ausbildungsinhalte müssen durch die Nachhaltigkeitsbrille betrachtet werden!



Alle Bilder: ©rh2010 Adobe Stock

Nachhaltigkeit ist kein „Extra-Thema“, sondern die Ausbildungsinhalte müssen durch die Nachhaltigkeitsbrille betrachtet werden!



fachlich



Pädagogisch/didaktisch



(Infra-)Strukturell:



BBNE: Das Ausbildungspersonal ist der Schlüssel – und muss qualifiziert werden!

WAS bedeutet Nachhaltigkeit
im Beruf?
WIE soll ich das im
Ausbildungsalltag umsetzen?



©_goodluz_Fotolia.com

Fördergegenstände

I

**BBNE-Kompetenzen des
ausbildenden Personals stärken**



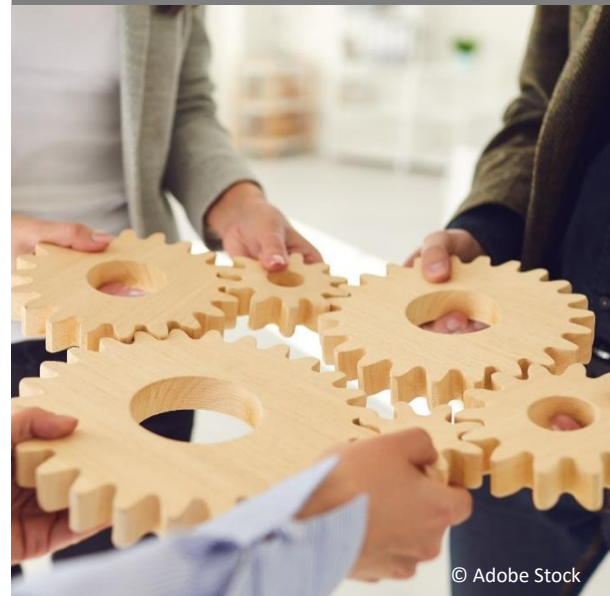
II

**Etablierung von Angeboten in
Weiterbildungseinrichtungen**



III

**Schaffung von BBNE-
förderlichen
Rahmenbedingungen**



Vielen Dank!

Kontakt

0228/107-1276 ✉ natalia.benke@bibb.de

www.nachhaltig-im-beruf.de

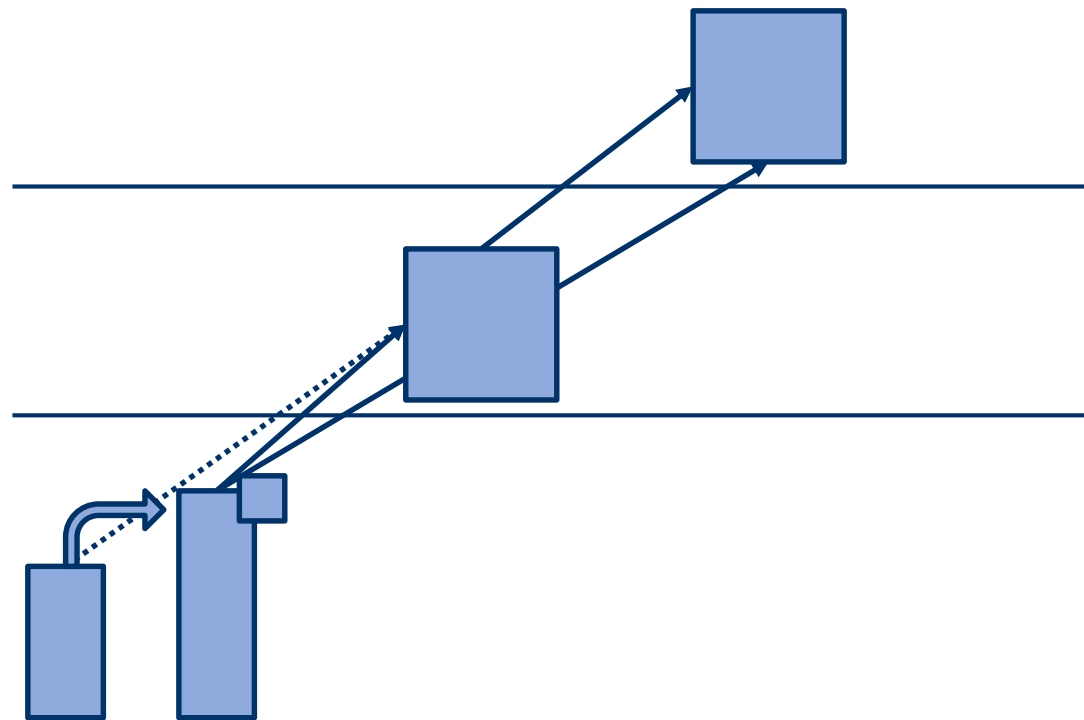


@BIBB_nachhaltig

Verortung im formalen Berufsbildungssystem

Johanna Telieps

Überblick – formale Berufsbildung



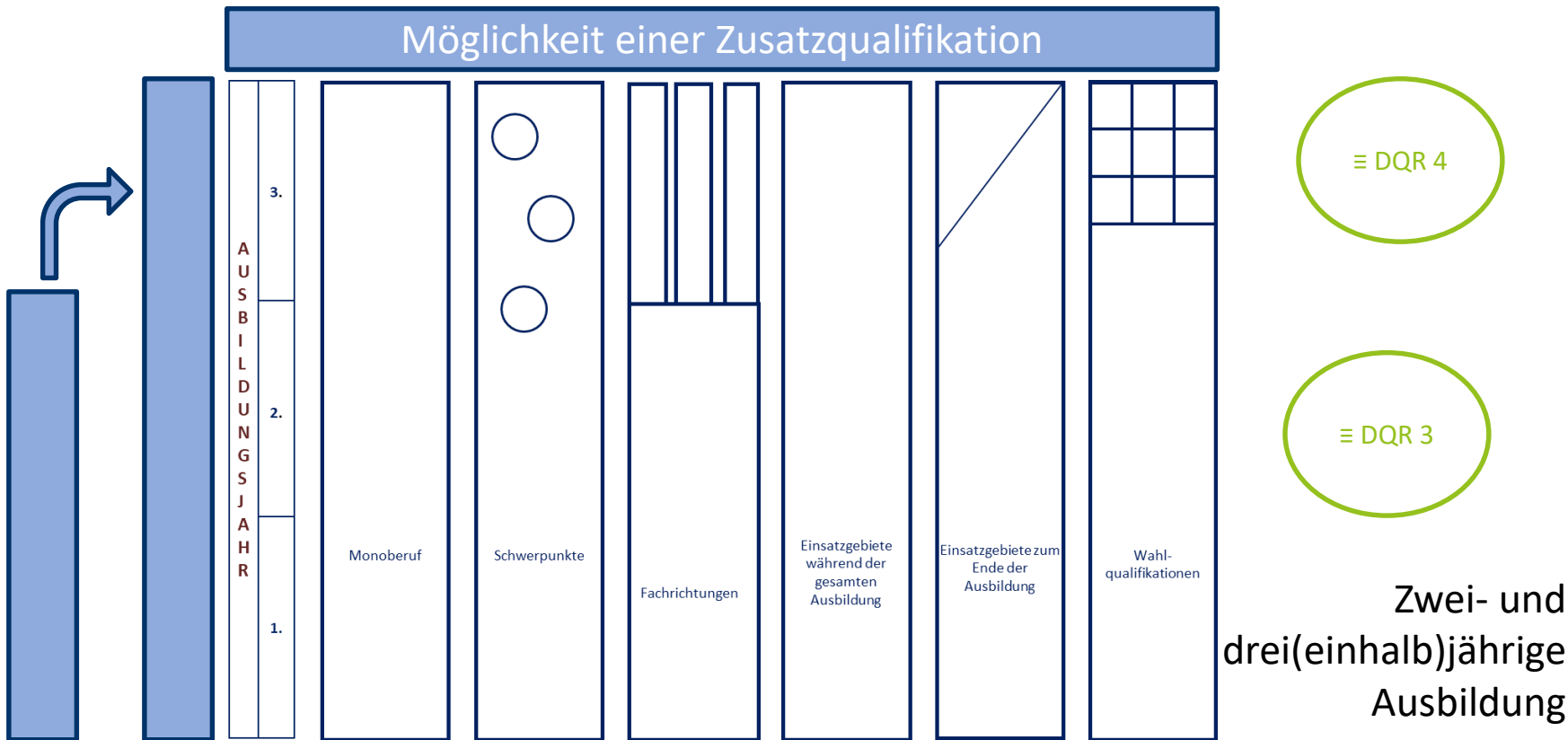
Dritte
Fortbildungsstufe

Zweite
Fortbildungsstufe

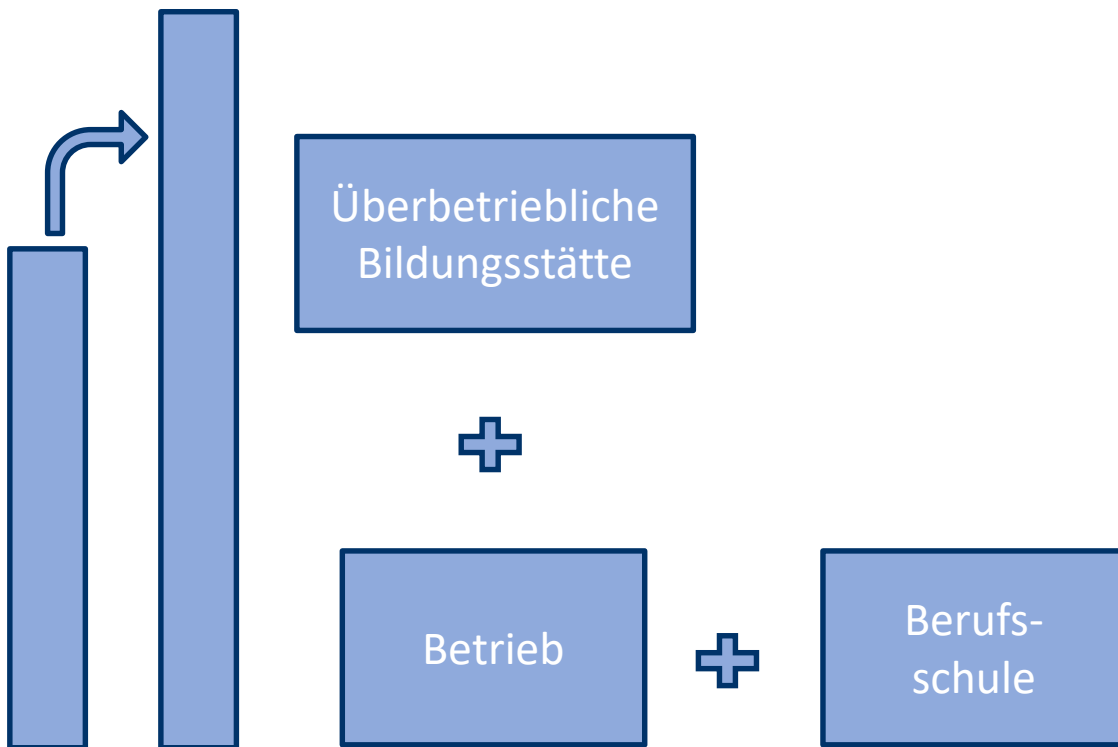
Erste
Fortbildungsstufe

Zwei- und
drei(einhalb)jährige
Ausbildung

Überblick – Ausbildung



Überblick – Lernorte (duale/triale Ausbildung)



ÜBS: v. a. im Handwerk,
z. T. in der
Ausbildungsordnung
festgelegt;
Kurse vom HPI oder auch
in Absprache mit einzelnen
Unternehmen

Zwei- und
drei(einhalb)jährige
Ausbildung

Überblick – Zusatzqualifikation

ZQ

Zusatzqualifikationen: Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die über die regulären Ausbildungsinhalte hinausgehen

z. T. mit Teilleistungen von Aufstiegsfortbildungen (z. B. Fachwirt/Meister) kombiniert


v. a. für leistungsstarke Abiturient*innen
Aufwertung der beruflichen Bildung
(erfolgsversprechende Alternative zum Studium)

≡ DQR 4

drei(einhalb)jährige
Ausbildung

Überblick – erste Fortbildungsstufe („Berufsspezialist“)

Erstes berufliches Fortbildungsniveau	Qualifikationen auf diesem Niveau befähigen zur Übernahme von Aufgaben, die die in der Berufsausbildung erworbenen Kompetenzen erweitern und vertiefen und neue Inhalte umfassen.	Gepr. Servicetechniker/-in Gepr. Fachberater/-in
---------------------------------------	---	---



Ø Lernumfang:
200+200 Stunden

≡ DQR 5

Erste
Fortbildungsstufe

- Funktionen wie Berater/-in, Betreuer/-in, Entwickler/-in, Projektleiter/-in, Tester/-in oder Trainer/-in
- komplexe Aufgaben mit Budgetverantwortung/Bereichsverantwortung verantwortlich und eigenständig erfüllen
- selbständige Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in komplexen, spezialisierten und sich verändernden Tätigkeitsfeldern
- Qualität der Arbeit selbst einschätzen und verantworten
- Weiterentwicklung der individuellen Berufslaufbahn selbständig planen und umsetzen

[HA159.pdf \(bibb.de\)](#)

Überblick – zweite Fortbildungsstufe („Bachelor Professionel“)

Ø Lernumfang:
600+600 Stunden



≡ DQR 6

Zweite
Fortbildungsstufe

Zweites berufliches
Fortbildungsniveau

Qualifikationen dieses Niveaus befähigen zur Übernahme von Fach- und Führungsfunktionen, in denen zu verantwortende Leistungsprozesse eines Unternehmensbereichs oder eines Unternehmens eigenständig gesteuert, ausgeführt und dafür Mitarbeiter/-innen geführt werden. Qualifikationen dieses Niveaus erweitern und vertiefen die Kompetenzen des ersten Fortbildungsniveaus.

Handwerksmeister/in
Gepr. Meister/-in
Gepr. Operative Professionals
Gepr. Prozessmanager/-in
Gepr. Fachwirt/-in
Gepr. Fachkaufmann/-kauffrau
Gepr. Aus- und Weiterbildungs-
pädagog(e)/-in

- in einem dynamischen Handlungsfeld betriebliche Leistungsprozesse eigenständig steuern, ausführen
- i. d. R. Fach- und Führungsverantwortung
- komplexe berufliche Aufgaben- und Problemstellungen in verantwortlicher Position bewältigen
- Ablauf- und Aufbaustrukturen (Produktions-, Geschäftsprozesse, Kommunikation und Kooperation) fachlich steuern

[HA159.pdf \(bibb.de\)](https://www.bibb.de/HA159.pdf)

Berufsbildungssystem mit Ansatzpunkten für Klimawandelkompetenzen

DQR 3/4

- **Ausbildungsordnung:**

- in Form von „Basiskompetenzen“ für alle im Beruf
- als Vertiefung in einem Strukturelement wie z. B. in einem Schwerpunkt
- ggf. als eigenes Strukturelement (mit Sozialpartnern prüfen)
- als Prüfungsanforderung
- in Form einer Zusatzqualifikation für leistungsstarke Auszubildende

- **Rahmenlehrplan**

- **Ausbildung gestalten** (Erklärung der allgemein formulierten Lernziele; zzgl. Zusatzmaterialien auf Homepage)

DQR
4/5/6

- **Fortbildungen**

- **Kammerregelung** (Zusatzqualifikation, besondere Rechtsvorschrift)

Haben Sie Rückfragen?